

PROTOKOLL

über die 2. Sitzung des Ausschusses für Gebäudemanagement
(Videokonferenz) am Donnerstag, dem 10.02.2022,
Forum Melle am Kurpark, Mühlenstraße 39a, 49324 Melle

Sitzungsnummer: AG/002/2022
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:26 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Andreas Timpe

stellv. Vorsitzende

Zofia Heitmann

Mitglied CDU-Fraktion

Lars Albertmelcher

Elisabeth Aryus-Böckmann

Gerda Hövel

Sabine Wehrmann

Mitglied SPD-Fraktion

Karin Kattner-Tschorn

Mathias Otto

Axel Uffmann

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Michael Schoster

Mitglied UWG e.V. Fraktion (Grundmandat)

Falk Landmeyer

Mitglied FDP-Fraktion

Arend Holzgräfe

von der Verwaltung

Stadtbaurat Frithjof Look

Guido Kunze

Michael Schönwald

ProtokollführerIn

Maren Hohmann

Zuhörer

Presse

Zuhörer

Hr. Buss (Meller Kreisblatt)

1 Zuhörer

Abwesend:

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 25.11.2021
- TOP 5 Bericht der Verwaltung
- TOP 6 Handlungsanweisung für die Berücksichtigung von nachhaltigen Aspekten beim Planen, Bauen und Betreiben von öffentlichen Gebäuden der Stadt Melle
Vorlage: 01/2021/0150
- TOP 7 Unterjähriger Finanz- und Leistungscontrollingbericht für den Ausschuss für Gebäudemanagement zum Stichtag 31.10.2021
Vorlage: 01/2021/0379
- TOP 8 Aktueller Stand der Prioritätenliste
Vorlage: 01/2022/0001
- TOP 9 Machbarkeitsstudie für drei Schulstandorte
Vorlage: 01/2022/0012
- TOP 10 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird von Herrn Ausschussvorsitzenden Timpe um 19:00 Uhr eröffnet. Er begrüßt die anwesenden Ausschuss- und Verwaltungsmitglieder sowie die Presse. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Hr. Timpe schlägt vor, den nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu streichen. Mit Streichung des nichtöffentlichen Teils wird die Tagesordnung einstimmig festgestellt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 25.11.2021

Das Protokoll vom 25.11.2021 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Es erfolgt kein Bericht der Verwaltung.

**TOP 6 Handlungsanweisung für die Berücksichtigung von nachhaltigen Aspekten beim Planen, Bauen und Betreiben von öffentlichen Gebäuden der Stadt Melle
Vorlage: 01/2021/0150**

Hr. Look teilt mit, dass ein stringentes System für die Neubauten und größeren Umbaumaßnahmen erstellt wurde, um diese den ökologischen und nachhaltigen Belangen zu unterziehen und Transparenz in die Verfahren zu bringen.

Hr. Kunze stellt das Konzept vor und teilt mit, dass ein Verfahren zur Abstimmung zwischen der Politik und der Verwaltung erstellt wurde, um den Handlungsablauf effizient zu gestalten. Es handele sich um eine dynamische Checkliste, die mit der Zeit weiterentwickelt werden könne.

Fr. Heitmann führt aus, dass das Konzept sehr begrüßenswert und sinnvoll sei. Der Zeitraum zur Evaluation sei jedoch zu unkonkret. Es werde daher vorgeschlagen, dass die Bearbeitung der Handlungsschwerpunkte spätestens alle 2 Jahre erfolgen solle und somit das nächste Mal spätestens im Februar 2024. Die Evaluierung solle dann zum gleichen Zeitpunkt durchgeführt werden. So könnten die aktuellen Entwicklungen beachtet und im Konzept regelmäßig umgesetzt werden.

Hr. Look antwortet hierzu, dass die Evaluierung grundsätzlich auch auf 2 Jahre gesetzt werden könne. Das Konzept fuße auf dem vom Rat beschlossenen Zielsystem und die

Handlungsschwerpunkte haben eine Dimension von 3-5 Jahren und werden dann überarbeitet, das nächste Mal im April bei der Strategieklausur des Rates.

Fr. Hövel teilt mit, dass der Beschlussvorschlag sich auch auf die beiden Anlagen beziehe und dem könne zugestimmt werden. Es handele sich um einen guten Katalog, der dynamisch sei und mit viel Zeitaufwand versucht werde, der Politik das Thema nahe zu bringen.

Hr. Holzgräfe führt aus, dass das schlüssige und nachvollziehbare Konzept unterstützt werde. Es solle zunächst an diesem Konzept festgehalten werden. Etwaige Änderungen oder Verbesserungen würden sich mit der Zeit ergeben.

Hr. Uffmann teilt mit, dass die SPD das Konzept ebenfalls unterstütze und insbesondere die Checkliste für die praktische Arbeit in der Planungsphase 0 begrüße. Man könne sich gut mit einer Evaluierung nach 2 Jahren anfreunden. Die Handlungsschwerpunkte würden jedoch nicht vom Ausschuss gesetzt, sondern vom Rat, sodass in Bezug auf diese keine Änderung vorgenommen werden sollte.

Hr. Albertmelcher teilt mit, dass er sich den positiven Ausführungen der Vorredner anschließe und bitte um nochmaliges Korrekturlesen vor der endgültigen Veröffentlichung.

Hr. Kunze teilt abschließend mit, dass die Endfassung dem Protokoll beigefügt werde.

Es wird der interfraktionelle Antrag gestellt, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

Die Evaluation soll abweichend vom Konzept spätestens alle 2 Jahren erfolgen.

Der Ausschuss für Gebäudemanagement empfiehlt daher einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

Das der Vorlage in Anlage beigefügte Konzept zur Berücksichtigung von nachhaltigen Aspekten beim Planen, Bauen und Betreiben von öffentlichen Gebäuden der Stadt Melle wird beschlossen.

Die Evaluierung soll abweichend vom Konzept spätestens alle 2 Jahre erfolgen.

**TOP 7 Unterjähriger Finanz- und Leistungscontrollingbericht für
den Ausschuss für Gebäudemanagement zum Stichtag
31.10.2021
Vorlage: 01/2021/0379**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

TOP 8 Aktueller Stand der Prioritätenliste
Vorlage: 01/2022/0001

Hr. Schönwald stellt die aktuelle Prioritätenliste vor und teilt mit, dass diese zukünftig als Informationsvorlage vorgestellt werde und im Vorfeld der Haushaltsberatungen als Beschlussvorlage.

Hr. Kunze führt zu den aktuellen Maßnahmen aus, dass bei der KiTa Bruchmühlen aufgrund von Schwierigkeiten durch Witterung und Corona die Terminpläne angepasst werden und bei dem Umbau der alten Jugendherberge derzeit die Abbrucharbeiten bzw. Rückbauarbeiten durch den Baubetriebsdienst erfolgen und der Aufbau ab Mitte 2022 geplant ist. Bei dem Neubau des Feuerwehrhauses Gesmold erfolge derzeit der Innenausbau und die Außenanlagen starten, sobald die Witterung es zulasse. Bei dem Umbau des Schürenkamp 14 werden die Ausschreibungen bald veröffentlicht.

Hr. Uffmann teilt mit, dass er irritiert sei, dass lediglich eine Informationsvorlage vorgestellt werde. Sofern lediglich vor den Haushaltsplanungen eine Beschlussvorlage vorgestellt werde, habe der Ausschuss keinen Einfluss mehr auf die Prioritätenliste, wenn keine Anträge mehr gestellt werden könnten. Es sollte daher weiter die Vorlage einer Beschlussvorlage erfolgen.

Hr. Look antwortet, dass die Prioritätenliste auch weiterhin vor Aufstellung des Haushaltsplanes im Ausschuss vorgestellt werde. Die Abarbeitung von Maßnahmen gelinge nur, wenn Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Wenn größere Veränderungen anstehen, werde die Prioritätenliste auch unterjährig als Beschluss vorgestellt.

Fr. Wehrmann fragt nach, ab welcher Größenordnung eine große Veränderung vorliege und teilt mit, dass eine Vorstellung der Prioritätenliste nur vor den Haushaltsplanungen zu wenig sei.

Fr. Heitmann schließt sich den Vorrednern an und hält es für sinnvoll, weiter auf dem Laufenden gehalten zu werden. Zu der vorliegenden Prioritätenliste fragt sie nach, ob seitens der Verwaltung bereits Änderungen bezüglich der Containerlösungen an den KiTas und Schulen berücksichtigt wurden.

Hr. Schönwald antwortet, dass das Standardraumprogramm mit dem Soll-Ist-Vergleich aus dem Bildungsausschuss in die Prioritätenliste übernommen wurde und somit die Schulen mit Containerlösungen eine bevorzugte Bewertung von einem Punkt mehr erhalten haben. Es könne mit dem Protokoll mitgeschickt werden, wie die Umwandlung erfolgt sei.

Fr. Heitmann teilt mit, dass es ein Anliegen im Ausschuss sei, die Containerlösungen mit einer höheren Bepunktung zu versehen, um eine schnellere Umsetzung zu erreichen.

Hr. Look teilt mit, dass die Verwaltung sich Gedanken gemacht habe und verweist auf den noch folgenden TOP 9, der dieses Thema behandle. Es müsse jedoch immer beachtet werden, dass der Ausschuss durchaus Maßnahmen nach oben setzen könne, auf der anderen Seite dann jedoch wichtige Maßnahmen nach hinten gesetzt werden.

Hr. Schoster führt aus, dass allgemein die Systematik der Container nach vorne gebracht werden solle und nicht einzelne Maßnahmen. Der eine Punkt mehr für die Containerlösungen finde sich in der Prioritätenliste nicht wieder.

Hr. Otto teilt mit, dass es in der Sporthalle Gesmold neu erneut Wassereinbrüche durch die Decke gekommen sei und die Sporthalle zeitweise nicht nutzbar gewesen sei. Wichtig sei die hohe Nutzungseinschränkung der Sporthalle in der Prioritätenliste, wo diese 2 von 3 möglichen Punkte habe.

Fr. Heitmann teilt mit, dass ein Schwerpunkt gelegt werden müsse auf die Kinder und Schulen. Eine Beschulung über so lange Zeit in Containern sei nicht zumutbar. Fr. Heitmann fragt nach, ob die Verwaltung bereit sei, eventuell anhand einer Tabelle, Veränderungen zu simulieren und sich Gedanken darüber zu machen.

Hr. Otto teilt mit, dass ein Schüler nicht sein Schulleben lang in Containern beschult werde. Das Thema sei sicherlich wichtig, auf der anderen Seite seien aber auch bspw. Brandschutzmaßnahmen erforderlich, die nicht zurückstehen dürften.

Hr. Look weist nochmals auf den nächsten TOP hin, bei welchem sich mit diesem Thema beschäftigt wird mit 3 Schulen, die bereits im Haushalt berücksichtigt seien.

Hr. Kunze ergänzt, dass die Verwaltung wisse, dass es sich bei den Containern um Übergangslösungen handele. Er lade jedoch die Mitglieder des Ausschusses ein, die Container in Eicken bei Bedarf zu besichtigen.

Fr. Wehrmann fragt nach, wie die Faktoren aus der Prioritätenliste entstanden seien. Ob diese von der Verwaltung entschieden oder politisch beschlossen wurde. Wenn diese politisch beschlossen wurden, so wäre die derzeitige Diskussion fehl am Platz.

Hr. Schönwald antwortet hierzu, dass die Prioritätenliste in allen Fachausschüssen und im Verwaltungsausschuss beraten wurde und dann im Rat verabschiedet wurde.

TOP 9 Machbarkeitsstudie für drei Schulstandorte **Vorlage: 01/2022/0012**

Hr. Look teilt mit, dass mit den Machbarkeitsstudien die Möglichkeiten eruiert werden, wie die Schullandschaft und das Standardraumbedarf gestaltet und die Sanierungen vorangetrieben werden können. Insbesondere soll auch die Wirtschaftlichkeit von Sanierungen oder Neubauten in dieser sogenannten Planungsphase 0 mit externen Büros geprüft werden. Die eigenen Mitarbeiter seien bei der Umsetzung der vielen Baumaßnahmen gebunden. Diese 3 Maßnahmen wurden ausgewählt, da diese bereits im Haushalt berücksichtigt sind.

Fr. Hövel fragt nach, warum die Machbarkeitsstudien überhaupt notwendig seien, ob dies nicht seitens vorhandener Fachleute in Melle möglich sei und ob es einen Zeitplan hierzu gebe.

Hr. Kunze antwortet, dass in Leistungsphase 0 viele Weichen gestellt würden und die Machbarkeitsstudien seien wichtig, die verschiedenen Varianten systematisch abzuarbeiten. Zum Zeitplan sei es so, dass am 15.02.22 diese Vorlage in den VA gehe und ein entsprechendes Vergabeverfahren initiiert werde mit dem Ziel, Ergebnisse vom beauftragten Büro bis Mitte 2022 zu erhalten. Das Ergebnis werde dann in die Haushaltsberatungen für den HH 2023/2024 eingebracht.

Fr. Hövel teilt mit, dass Grundschule Eicken-Bruche schon lange Thema sei und seit 2017 stehen dort 2 Klassen in mobilen Raumsystem und 2019 wurde um weitere 2 Klassen erweitert. Die Standzeit sollte 5 Jahre betragen. Sie befürchte, dass mehr als 2 Jahrgänge

komplett in Containern beschult werde. Es müsse sich um das Thema gekümmert werden, da Eicken immer weiter wachse. Dieses Thema sei mehrfach im Bildungsausschuss und Ortsrat besprochen und von allen Fraktionen unterstützt worden, sodass folgender Antrag zur Erweiterung des Beschlussvorschlages gestellt werde:

Gleichzeitig wird die Machbarkeitsstudie für die Grundschule Eicken mit aufgenommen. Sie soll direkt im Anschluss an die Fertigstellung der 3 oben genannten Machbarkeitsstudien durchgeführt werden, d. h. in 2022.

Hr. Uffmann teilt mit, dass die Machbarkeitsstudien gut und richtig seien. In Bruchmühlen sei an der Grundschule mit einem Architekturbüro so vorgegangen worden und dies sei sehr gut gewesen. Die Machbarkeitsstudie für Eicken sei nicht sinnvoll, da die dortige Umsetzung durch eine solche nicht eher erfolge aufgrund der Prioritätenliste.

Hr. Schoster fragt bzgl. der OBS und dem Kindergarten Neuenkirchen nach, ob dort Kollisionen oder Synergien geprüft werden wie bspw. eine gemeinsame Mensanutzung.

Hr. Look antwortet, dass der Kindergarten und die OBS räumlich sehr eng beieinander seien und beide Ausbaubedarfe haben. Daher müsse gemeinsam der vorhandene Raum zielgerichtet genutzt und daher gemeinsam angeschaut werden.

Hr. Schoster fragt nach, ob in der Vorlage die Formulierung „in den kommenden Jahren“ oder „im kommenden Jahr“ gemeint sei. Dies sei ein wichtiges Detail für die weiteren Schulen.

Hr. Look antwortet, dass eine zügige zeitliche Abarbeitung gemeint sei. Nach den ersten MBS werde das Bauen kommen mit der Bindung von personellen und zeitlichen Kapazitäten. Der Fehler würde korrigiert werden in „in kommenden Jahren“.

Hr. Otto teilt mit, dass die weiteren Machbarkeitsstudien für die Haushaltsplanungen im Hinterkopf behalten werden müssten.

Hr. Holzgräfe teilt mit, dass die Machbarkeitsstudien zielführend seien, um eventuelle Synergieeffekte zu nutzen. Es mache wenig Sinn bei diesem Bauvolumen, jetzt schon weiteres ohne Haushaltsmittel festzulegen und Erwartungen bei den Bürgern zu erwecken, die eventuell nicht erfüllt werden könnten.

Fr. Heitmann fragt nach, was genau beschlossen werden würde – ob in den kommenden Jahren oder im kommenden Jahr.

Hr. Look antwortet, dass dieser Ausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss zu beschließen, die 3 Machbarkeitsstudien für die 3 Schulstandorte, wie in der Sach- und Rechtslage beschrieben, in Auftrag zu geben. Der irreführende Satz wolle aufzeigen, wie in der Zukunft mit diesem Thema weiter umgegangen werde und die weiteren Schulen anhand der Prioritätenliste ebenfalls abgearbeitet werden.

Fr. Hövel bittet um Abstimmung über ihren weiterführenden Antrag:

Gleichzeitig wird die Machbarkeitsstudie für die Grundschule Eicken mit aufgenommen. Sie soll direkt im Anschluss an die Fertigstellung der 3 oben genannten Machbarkeitsstudien durchgeführt werden, d. h. in 2022.

Hr. Otto teilt mit, dass die Konsequenzen seien, dass sofort MBS daran anschließt und eine Umsetzung weiter warten müsste oder eine Veränderung der Prioritätenliste.

Hr. Holzgräfe ergänzt, dass keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen würden.

Der weiterführende Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Der Ausschuss für Gebäudemanagement empfiehlt daher einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Durchführung der Machbarkeitsstudien, wie in der Stellungnahme zur Sach- und Rechtslage beschrieben, wird beschlossen.

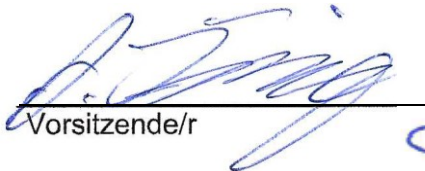
TOP 10 Wünsche und Anregungen

Fr. Heitmann teilt mit, dass an der OBS Buer für eine Schülerin Umbauten erfolgt seien und derzeit ein Fahrstuhl installiert werde, damit die Schülerin die Fachräume erreichen könne. Sie wünsche sich, dass sichergestellt werde, dass rechtzeitig zum Schulbeginn alle notwendigen Maßnahmen erfolgt sind, damit die Schülerin keine Benachteiligungen aufgrund ihrer Behinderung erfahren muss.

Hr. Kunze teilt mit, dass dies das Ziel sei und es eine Ehre sei, der Schülerin zu helfen und die Maßnahme laufe hoch priorisiert.

Herr Ausschussvorsitzender Timpe schließt die Sitzung um 20:26 Uhr.

04.04.2022


Vorsitzende/r

04.04.2022


Verw. Vorstand

04.04.2022


Protokollführer/in